

9.5.2019

Pressemitteilung

Neue Vorsitzende der Arbeitsgruppe „Ökologischer Landbau“ legt ehrgeizigen Plan dar

Copa und Cogeca haben diese Woche den neuen Vorstand ihrer Arbeitsgruppe „Ökologischer Landbau“ gewählt. Lone Andersen, eine Bio-Milchbäuerin vom DAFC (Dänemark) wurde zur Vorsitzenden gewählt. Ihr zur Seite stehen zwei stellvertretende Vorsitzende: Luigi Tozzi von Confagricoltura (Italien) und Heinrich Von Bassewitz vom DBV (Deutschland).

Der neu gewählte Vorstand bezeichnete die Verabschiedung der delegierten und Durchführungsrechtsakte, welche für ein reibungsloses Inkrafttreten der Ökolandbau-Verordnung am 1. Januar 2021 notwendig sind, als eine der wichtigsten Prioritäten.

Im Anschluss an ihre Wahl erklärte die Vorsitzende Lone Andersen: „Wir werden in der Arbeitsgruppe „Ökologischer Landbau“ hart daran arbeiten sicherzustellen, dass die technischen Regeln zur Umsetzung den Bedürfnissen der Bio-Landwirte entsprechen. Wir werden uns insbesondere weiterhin für unsere Positionen zu den Regeln und Kontrollen in der Bio-Geflügelproduktion einsetzen. Wir möchten, dass der Sektor in der EU weiter wachsen kann, um die steigende Nachfrage zu befriedigen. Gleichzeitig müssen die Bio-Landwirte jedoch auch wettbewerbsfähig sein und das Wachstum muss mit einem wesentlichen wirtschaftlichen Nutzen einhergehen, um so für dauerhaft bessere Gewinnmargen zu sorgen.“

Die EU verzeichnete zwischen 2007 und 2017 eine 70%ige Zunahme der Ökolandbauflächen. Dadurch ist die EU zum zweitgrößten Verbraucher von Bio-Lebensmitteln weltweit angestiegen; die Einzelhandelsverkäufe beliefen sich 2017 auf 34,3 Milliarden Euro. Obwohl die große Mehrheit der in der EU verbrauchten Bio-Lebensmittel lokal erzeugt wird, wird ein Teil der Nachfrage durch Importgüter abgedeckt. 2018 wurden 3,3 Millionen Tonnen an Bio-Lebensmitteln importiert.

Frau Andersen betonte zudem die wichtigen Aspekte des ökologischen Saatguts und der Produktionsbetriebsmittel und machte deutlich: *„Im Hinblick auf den delegierten Rechtsakt zu Saatgut werden wir in Kürze stichhaltige Vorschläge zu ökologischem Saatgut und heterogenem Material vorlegen. Darüber hinaus werden wir uns aktiv für einen besseren Zugang von Bio-Landwirten zu Innovation und neuen und verbesserten Sorten einsetzen, angesichts der Tatsache, dass Bio-Landwirte auch hinsichtlich der Nutzung anderer Betriebsmittel eingeschränkt sind, wie zum Beispiel Kunstdünger oder Pestizide.“*

Frau Andersen fügte hinzu: *„Im Vorfeld der Europawahlen möchte ich auch daran erinnern, dass wir als Landwirte Teil der Lösung zur Abmilderung des Klimawandels und Anpassung an seine Folgen sind. Ich konnte ein gutes Netzwerk an Stakeholdern aus dem Ökolandbausektor und Nichtregierungsorganisationen auf EU-Ebene aufbauen und hoffe auf zukünftige Zusammenarbeit, um zu gemeinsamen Lösungen zu gelangen. Lösungen, die eine erhebliche Reduzierung der Treibhausgasemissionen ermöglichen, während gleichzeitig Biodiversität,*

Böden und Wasserressourcen sowie die Dynamik der ländlichen Gebiete der EU erhalten werden. #WeFarm4EU – Wir betreiben Landwirtschaft für die Bürgerinnen und Bürger der EU. Ich hoffe, dass alle Bürgerinnen und Bürger und Landwirtinnen und Landwirte, die zur Wahl berechtigt sind, von ihrem Wahlrecht Gebrauch machen und für eine stärkere EU stimmen werden.

– ENDE –

Anmerkung:

- Lone Andersen ist Bio-Milchbäuerin und lebt im Westen Dänemarks. 2009 stellte der Betrieb, welcher ihr und ihrem Mann gehört, nach einer Phase der gemischten Landwirtschaft mit konventioneller Schweineproduktion und ökologischer Milcherzeugung auf ökologische Produktion um. Heute ist der Betrieb zu 100 % ökologisch und umfasst 90 ha Ackerland und 115 Milchkühe. Der Betrieb arbeitet mit Bio-Ackerbauern zusammen, welche das Bio-Raufutter für die Milchkühe liefern. Lone Andersen ist davon überzeugt, dass ihr landwirtschaftlicher Hintergrund ihr in den Sitzungen und Treffen mit offiziellen Vertretern und Politikern der EU-Institutionen zugute kommt. Seit 2004 ist sie in die politische Arbeit zum Thema Agrarpolitik involviert und wurde 2013 zur Vorsitzenden des dänischen Verbands der landwirtschaftlichen Familienbetriebe gewählt. Im selben Jahr wurde sie zudem zur stellvertretenden Präsidentin des dänischen Landwirtschafts- und Lebensmittelrates gewählt, welcher einen Großteil der dänischen Landwirtschaft und Lebensmittelindustrie repräsentiert.
- Das Manifest „WeFarm4EU“ ist online verfügbar: www.wefarm4.eu. Sie können auch die Soziale-Medien-Kampagne unter Verwendung des Hashtags #WeFarm4EU verfolgen.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Cynthia Benites

Senior Policy Advisor

cynthia.benites@copa-cogeca.eu

Ksenija Simovic

Communications Officer

Ksenija.simovic@copa-cogeca.eu

CDP(19)3794:1
